

Unfallkurve von Schmedenstedt: Lösung ist nicht in Sicht

Der scharfe Verlauf im Peiner Ortsteil ist **seit Jahrzehnten eine Gefahr** für die Anwohner

VON FRANK VOLLMER

Schmedenstedt. Und wieder kommt es zum Crash: Ein betrunkenener, 25 Jahre alter Autofahrer krachte am Samstag mit 3,49 Promille in die Grundstücksmauer in der Kurve am Schmedenstedter Südring. Eine seit Jahrzehnten währende Unfallserie in der scharfen Rechtskurve setzte sich damit fort. Und: Eine Lösung scheint weiterhin nicht in Sicht.

Eine gefährliche Strecke

Seit vielen Jahren ist die scharfe Kurve am südlichen Ortseingang von Schmedenstedt ein Unfallschwerpunkt. Besonders betroffen war Leonore Muschter, deren Grundstück unzählige Male beschädigt wurde. Bereits 2018 meldete sich die damals 91-Jährige bei der Redaktion und berichtete von mehr als 30 Unfällen vor ihrer Haustür seit den 1950er-Jahren. „Irgendwann habe ich aufgehört

zu zählen“, sagte sie seinerzeit. Im April des Jahres hatte Muschter großes Glück gehabt, dass sie auf dem Weg nach draußen kurz aufgehalten wurde. Währenddessen krachte ein Auto mit überhöhter Geschwindigkeit in ihre Grundstücksmauer – dort, wo sie eigentlich gerade ihre Blumen pflegen wollte.

Im Januar des Jahres hatte ein Unfallfahrer Fahrerflucht begangen. Muschter blieb auf den Kosten für den Schaden sitzen, der sich auf gut 20.000 Euro belief.

Die Ursache des Problems scheint klar: Die gerade Streckenführung aus Münstedt verleitet Autofahrer dazu, mit überhöhter Geschwindigkeit in den Ort einzufahren. Georg Schmidt, ebenfalls ein Anwohner, schrieb bereits 2020 an die Redaktion: „Autos beschleunigen oftmals auf mehr als 100 km/h und bremsen erst im Ort – manchmal zu spät.“ Seine Forderung nach einer Ge-



In Schmedenstedt krachte der Fahrer eines Audis gegen eine Hausmauer. Dass ein Auto genau an dieser Stelle gegen die Mauer prallt, ist nicht das erste Mal.
FOTO: PHIL-KEVIN LUX-HILLEBRECHT

schwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Ortes blieb jedoch ohne Erfolg.

Über die Jahre hinweg wurde immer wieder über Vorkehrungen zur Entschärfung der gefährlichen Stelle diskutiert. 2011 empfahl die Unfallkommission eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h sowie

die Aufstellung eines Eingangsportals mit zwei Ortsschildern und zusätzlichen Richtungstafeln. Umgesetzt wurde lediglich die Geschwindigkeitsbegrenzung – Unfälle passierten aber weiterhin.

Leonore Muschter war dabei wiederholt nur knapp einem Unglück entkommen. Einmal ver-

fehlte ein Lastwagen nur um Haarsbreite ihre Hausecke und fuhr durch die Mauer und den Zaun direkt in eine benachbarte Scheune. „Mittlerweile habe ich Angst, in meinem Sessel im Wohnzimmer zu sitzen. Schließlich muss ich immer damit rechnen, dass auch mal die Hauswand durchbrochen wird“, sagte sie einst.

Die Stadt Peine verwies bereits 2020 auf den Landkreis, der jedoch jegliche Verantwortung von sich wies. Die Stadt habe rechtlich keine Möglichkeit, bauliche Maßnahmen umzusetzen. Stattdessen werde der Abschnitt im Rahmen des „rechtlich Gebotenen“ weiterhin beobachtet.

Haus in der Kurve ist unbewohnt

Derzeit ist das gefährliche Haus an der Kurve unbewohnt. Leonore Muschter hat es im vergangenen Jahr verkauft. Sie lebt jetzt in einem Seniorenheim. Die Unfälle aber passieren weiterhin.

Gesundheit

ANZEIGE

Blähbauch? Träge Verdauung?

Stress, wenig Bewegung oder eine ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert dann deutlich länger und die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang oder sogar Verstopfung sind die Folge. Noch dazu tritt häufig ein unangenehmer Blähbauch auf.

Darmpassage erleichtern, gesunden Darm erhalten

Forscher haben jetzt ein Produkt entwickelt, das den Darm in seiner natürlichen Funktion unterstützt (Kijimea Regularis PLUS, Apotheke). Es enthält Methylcellulose und Psyllium, welches hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten¹. Denn es quillt im Darm auf und dehnt die Darmmuskulatur so sanft. Dadurch erhält sie den Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht.



Ganz einfach zum neuen Darmgefühl
Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Der Darm wird wie durch ein sanftes Training von innen heraus zur Bewegung animiert und der Bauch fühlt sich daraufhin angenehm leicht an.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18598802)

www.kijimea.de



KIJIMEA
AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

^{1,3}Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ²Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Abbildung Betroffenen nachempfunden.

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Teufelskreis Gelenkschmerzen

Auf diese Arznetropfen setzen Betroffene

Bei Schmerzen in Knie, Hüfte oder Schulter meiden viele Betroffene Bewegung. Zu groß ist häufig die Angst vor den wiederkehrenden Schmerzen. Was dabei oft unterschätzt wird: Eine unbewusste Schonhaltung kann zu falscher Belastung führen und die Beschwerden damit begünstigen – ein wahrer Teufelskreis! Hoffnung verspricht ein spezielles Arzneimittel namens Rubaxx (Apotheke, rezeptfrei).

Spezieller Arzneistoff überzeugt

Das Besondere an Rubaxx: Der enthaltene natürliche Wirkstoff Rhus toxicodendron wird wegen seiner schmerzlindernden Wirkung bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen besonders geschätzt. Zudem verschafft er Linderung bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Dabei ist Rubaxx sanft zum Körper: Schwere Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Das Rubaxx Wirkprinzip

Für Rubaxx wurde der Wirkstoff Rhus toxicodendron mit modernsten Metho-



den in spezieller Tropfenform aufbereitet. So kann der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen werden und seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Betroffene können die Arznetropfen zudem je nach Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx
(PZN 13588561)



Abbildung Betroffenen nachempfunden

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. Enthält 51 Vol.-% Alkohol. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing